

Newsletter für den Monat April vom 29.03.2022

Ein freundliches Hallo, liebe Melder:innen, Meldestellen / Kooperationspartner:innen und Interessierte,

heute morgen hat die Koordinierung der Berliner Register die Auswertung für das Jahr 2021 vorgestellt. Die komplette Übersicht findet Ihr hier: <https://www.berliner-register.de/artikel/ergebnisse--2021-304/>

Wir berichten von der Pressekonferenz und über den Bezirk in unserer Radiosendung im Freien Radio Berlin-Brandenburg am 20.04.22 um 19 Uhr auf UKW 88,4 und Livestream unter fr-bb.org. Unsere Projektpartner:innen von EOTO und RIAS speziell zu den Themen Rassismus und Antisemitismus kommen eine Woche später am 27. April 2022 um 12 Uhr zu Wort. Die Auswertungsbrochure für den Bezirk ist als PDF heute online gegangen.

Ihr findet sie auf der Gesamtberliner Registerseite hier: <https://www.berliner-register.de/publikationen/auswertung-2021-friedrichshain-kreuzberg-307/> und auf der Bezirksseite hier: https://www.register-friedrichshain.de/2_4Auswertung.html

Die Auswertung liegt auch als gedruckte Broschüre vor. Aus Kostengründen und Einsparungszwängen werden die Broschüren nicht wie in den letzten Jahren einfach an alle Kooperationspartner:innen versendet.

Bitte teilt mir mit, wie viele Exemplare Ihr bei Euch auslegen oder verteilen möchtet. Ich sende sie dann zu oder bringe sie, wenn es paßt auch gerne persönlich in der Folgezeit vorbei. Ihr könnt auch Broschüren nach vorheriger Absprache im Büro abholen.

Gerne stehe ich für Eure Nachfragen zur Auswertung 2021 oder zur Registerarbeit allgemein, Kritik oder Lobhudeleien zur Verfügung. Derzeit sind dafür zwei Zeitfenster vorgesehen, wegen der aktuellen Corona-Situation als Onlinetreffen über Jitsi. Dienstag, 5. April 2022 um 13 und 16 Uhr. Geplant ist ein kleiner Input ca. 15 min und dann freue ich mich auf Eure Fragen und Anregungen. Wenn Ihr Zeit und Interesse habt, schickt bitte kurz eine E-Mail. Dann erhaltet Ihr kurz vorher die Zugangsdaten.

Rechtlicher Hinweis für unbekannte Anmelder:innen, die nicht auf der Verteilerliste stehen: https://www.register-friedrichshain.de/4_4Hausordnung.html

Wenn die Anmeldung nicht eindeutig nachvollziehbar ist, wird der Zugang zur Veranstaltung verwehrt, da es sich aufgrund der sensiblen Thematik um einen geschützten Raum handelt.

Wie immer gäbe es viel mehr zu berichten, als sich hier niederschlagen kann. Einige Infos aus dem Netzwerk folgen.

Mit herzlichen Frühlinggrüßen und vorab den besten Wünschen für erholsame Osterfeiertage
Gigi

Im März wurde gleich 2 x das Denkmal, daß im Volkspark Friedrichshain dem gemeinsamen Kampf polnischer Soldaten und Antifaschisten gegen das Hitler-Regiem gedenkt, beschmiert. Der Sinn war gut gemeint, denn die Parolen richteten sich gegen den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. Eine Gedenkstätte zu beschmieren ist jedoch nie eine gute Idee und in jedem Fall eine inakzeptable Sachbeschädigung. Die Meldung wurde nicht in die Chronik aufgenommen, da sie nicht den Motivkategorien entspricht.

Für Kurzentschlossene: **Online-Diskussion: Compact – Sprachrohr der extremen Rechten 5. April 2022 18 bis 20 Uhr online**

Mit dem Compact-Magazin um Chefredakteur Jürgen Elsässer ist in Brandenburg eines der auflagenstärksten Magazine der extremen Rechten ansässig. Verschwörungserzählungen wie jene vom „Great Reset“ finden sich hier ebenso wie Behauptungen vor einer „Asyl-Flut“ oder Aufrufe zum „Impfstreik“. Seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine sieht das Magazin seiner bisherigen Haltung entsprechend die Nato als vermeintlich eigentlichen Aggressor. Im Dezember 2021 stuft der Verfassungsschutz das Blatt als „gesicherte extremistische Bestrebung“ ein. Doch schon längst ist Compact zu einem der wichtigsten Sprachrohre extrem rechter Bewegungen geworden und unterhält enge Verbindungen zu den Identitären, zum Kampagnennetzwerk Ein Prozent, zu Zukunft Heimat und Pegida, zum Institut für Staatspolitik und zur AfD. Wie ist Compact einzuordnen? Welche Themen stehen im Mittelpunkt? Und welche medialen Strategien werden genutzt? Über diese und weitere Fragen diskutieren wir mit Felix Schilk. Er promoviert am Institut für Soziologie der TU Dresden und forscht zur Neuen Rechten in Deutschland und Frankreich. 2017 erschien sein Buch „Souveränität statt Komplexität. Wie das Querfront-Magazin ‚Compact‘ die politische Legitimationskrise der Gegenwart bearbeitet“.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Aktionsbündnis Weltoffenes Werder und dem Bündnis gegen Rechts Falkensee online via Zoom statt. **Anmeldung bis zum 1. April 2022 unter kontakt@aktionsbueundnis-brandenburg.de.** AKTIONSBÜNDNIS gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit (Potsdam)

10. Jahrestag des Mordes an Burak

Sonntag, 10. April 2022, 14.00 Uhr Gedenkort Burak Bektaş, Rudower Straße / Möwenweg
Vor 10 Jahren – am 5. April 2012 – wurde der 22-jährige Burak Bektaş auf offener Straße in Neukölln von einem Unbekannten erschossen und zwei seiner Freunde lebensgefährlich verletzt. Bis heute gibt es keine Ermittlungsergebnisse. Der Tathergang erinnert an die Morde des NSU. Solange das Gegenteil nicht bewiesen wird, gehen wir von Rassismus als Tatmotiv aus. Am 10. Jahrestag des Todes stehen wir erneut zusammen, um zu erinnern und um anzuklagen: Findet seinen Mörder!

Diese Anklage ist durch den Gedenkort öffentlich sichtbar geworden. Er erinnert an den Mord an Burak und all die andern nicht aufgeklärten Taten. Der Gedenkort ist aber auch ein Zeichen der Solidarität und des gemeinsamen Kampfes der Angehörigen, der Freunde und allen, die zusammen für eine Gesellschaft ohne Rassismus, für eine andere, bessere Welt kämpfen.

Initiative zur Aufklärung des Mordes an Burak Bektaş

<https://burak.blackblogs.org> / www.gedenkort-fuer-burak.org

10 Jahre Kampf der Familie und Freund*innen gegen das Vergessen – für Aufklärung und Gewissheit.

Unser Mobivideo findet ihr unter

<https://www.youtube.com/watch?v=2SWMuHrluns>

<https://archive.org/details/10-jahrestag-in-gedenken-an-burak-bektas>

Tagesseminar Nationalsozialistische Sprache am 10. April 2022 10-18 Uhr

im Dokumentationszentrum NS Zwangsarbeit in Niederschöneweide

Die Teilnehmendenanzahl ist begrenzt. Die Anmeldung ist zu richten an Christian Weber weber@topographie.de.

Weitere Informationen findet Ihr auf: <http://www.ns-zwangsarbeit.de>

<https://www.zentrum-für-demokratie.de/index.php/aktuelles/411-jetzt-anmelden-tagesseminar-nationalsozialistische-sprache-am-10-april>

Noch bis Ende April können Vorschläge für die diesjährige Verleihung des Silvio-Meier-Preises eingereicht werden.

Hier nochmals die Ausschreibung: <https://www.berlin.de/ba-friedrichshain-kreuzberg/aktuelles/pressemitteilungen/2022/pressemitteilung.1181217.php>

Information zur EU Konsultation zur Antirassismus Richtlinie

Die EU Kommission hat einen Konsultationsprozess zu möglichen Lücken im rechtlichen Schutz vor Diskriminierung aus Gründen der ethnischen Herkunft oder der mutmaßlichen Rasse gestartet, mit dem Ziel Richtlinie 2000/43/EG (Antirassismusrichtlinie) zu überarbeiten. An diesem Konsultationsverfahren können sich Einzelpersonen wie auch NGOs beteiligen. Das Ende der Beteiligungsfrist ist der 11. April 2022.

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13178-Schlie%C3%9Fung-moglicher-Lucken-in-der-Antirassismusrichtlinie_de

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13178-Addressing-possible-gaps-in-the-Racial-Equality-Directive_en

Die LADS, unser Fördermittelgeber, möchte alle engagierten Akteur*innen ermutigen, sich an diesem Verfahren zu beteiligen.

Das Register folgte am 15.03. zum **Internationalen Tag gegen Polizeigewalt** der Einladung zu einer Kundgebung von Wrangelkiez United! in den Görlitzer Park. Die Kundgebung verpackt in eine Radiosendung (Ausstrahlung am 30.03.2022) findet Ihr im Archiv: <https://www.mixcloud.com/WhudKz/>

Register Friedrichshain-Kreuzberg

Büro: Kreutzigerstr. 23 | 10247 Berlin

Internet: www.register-friedrichshain.de

www.berliner-register.de

www.twitter.com/regfhainkberg

www.facebook.com/regfhainkberg

Mobil / Mailbox: 0157 - 77 36 99 42

Telefon: 030-74 07 88 31 (UBI KLiz e. V., Träger)